

Produktname: EFHD1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM84967**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,5 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW: 27 kDa; Observed MW: 27 kDa

Antigen-Informationen

Genname	EFHD1
Alternative Namen	EF-hand domain-containing protein D1; Mitocalcin; MGC103094; Swiprosin 2
Gen-ID	80303.0
SwissProt ID	Q9BUP0
Immunogen	Synthetisches Peptid von EFHD1

Hintergrund

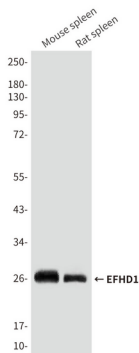
Fungiert als Kalziumsensor für die mitochondriale Blitzaktivierung (Mitoflash), ein Ereignis, das durch stochastische Ausbrüche

der Superoxidproduktion gekennzeichnet ist (PubMed:26975899). Könnte eine Rolle bei der neuronalen Differenzierung spielen.

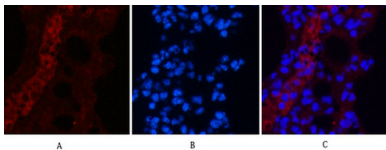
Forschungsbereich

-

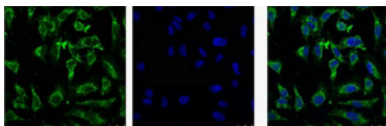
Bilddaten



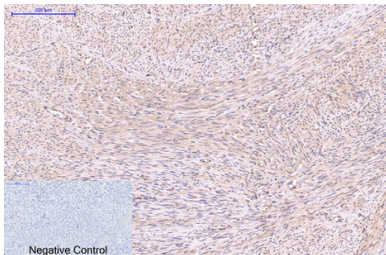
Western-Blot-Analyse von EFHD1 in Mausmilz- und Rattenmilzgewebelysaten unter Verwendung eines EFHD1-Antikörpers.



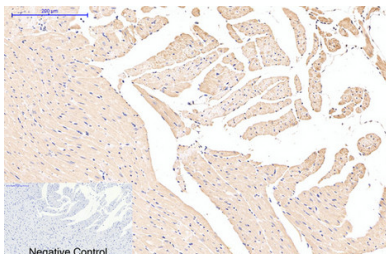
Immunfluoreszenzanalyse von EFHD1 in der Mauslunge unter Verwendung des EFHD1-Antikörpers (3G2) (rot) und DAPI (blau).



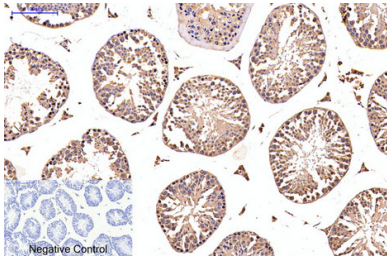
Immunfluoreszenzanalyse von EFHD1 in HeLa-Zellen mit EFHD1-Antikörper (links) und DAPI (rechts).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterusgewebe mit dem EFHD1-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundärintikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen unter Verwendung des EFHD1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundärintikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausehodengewebe mit dem EFHD1-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundärantikörper.